

Verordnung über den Weinbau (Weinbauverordnung)

Vom 25. Juni 2008 (Stand 1. Januar 2015)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf die §§ 34 Abs. 3 und 38 Abs. 1 des Landwirtschaftsgesetzes des Kantons Aargau (LwG AG) vom 13. Dezember 2011 ¹⁾, die §§ 13 Abs. 2 und 27 des Gesetzes über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (Organisationsgesetz) vom 26. März 1985 ²⁾ sowie die §§ 1 Abs. 1 lit. a und 2 Abs. 1 des Dekrets über die durch den Staat zu beziehenden Gebühren vom 23. November 1977 ³⁾, *

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 * ...

§ 2 Aufgaben *

¹⁾ Das Departement Finanzen und Ressourcen (DFR) ist für die Erfüllung der folgenden Aufgaben zuständig: *

- a) Durchführung des Bewilligungs- und Meldeverfahrens für Neuanpflanzungen und die Erneuerung von Rebflächen (Art. 2 und 3 der Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein [Weinverordnung] vom 14. November 2007 ⁴⁾),
- b) Führung des Rebbaukatasters (Art. 61 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft [Landwirtschaftsgesetz, LwG] vom 29. April 1998 ⁵⁾),
- c) Beseitigung widerrechtlich angepflanzter Reben (Art. 6 der Weinverordnung),

¹⁾ SAR [910.200](#)

²⁾ SAR [153.100](#)

³⁾ SAR [661.110](#)

⁴⁾ SR [916.140](#)

⁵⁾ SR [910.1](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

- d) Verfügungen betreffend die Deklassierung von Traubenposten (Art. 30 Abs. 2 der Weinverordnung),
- e) Organisation, Durchführung und Überwachung der Weinlesekontrolle (Art. 28–30 der Weinverordnung),
- f) Zusammenarbeit mit dem kantonalen Weinbauverband (Art. 180 LwG),
- g) * Spezifische Dienstleistungen und Wissenstransfers zur Förderung des Weinbaus (§ 4 Abs. 1 LwG AG).

§ 3 AOC-Kommission

¹ Für die Prüfung der kontrollierten Ursprungsbezeichnung setzt das DFR eine AOC-Kommission ein. Diese setzt sich zusammen aus fünf bis sieben Vertreterinnen oder Vertretern der Weinbranche und anderer interessierter Kreise sowie von Amtes wegen der für den Weinbau zuständigen Fachperson. *

² Die AOC-Kommission hat folgende Aufgaben zu erfüllen:

- a) Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften für die kontrollierte Ursprungsbezeichnung,
- b) * Entzug der AOC-Deklaration bei Reglementsverstössen beziehungsweise bei fehlerhaften Weinen bei gleichzeitiger Meldung an das Amt für Verbraucherschutz des Departements Gesundheit und Soziales,
- c) * Entscheidung betreffend Zulassung von regionalen und lokalen Bezeichnungen.

³ Für ihre Tätigkeiten erhebt die AOC-Kommission Gebühren, die nach dem tatsächlichen Aufwand bemessen werden. Der Ansatz pro Person und Stunde beträgt Fr. 60.–.

2. Rebbaukataster

§ 4 Meldepflicht, Gebühren

¹ Gesuche für eine Neuaufnahme in den Rebbaukataster beziehungsweise für Pflanzbewilligungen sind jeweils bis Ende Februar schriftlich Landwirtschaft Aargau einzureichen. *

² Für die Zulassung von Rebflächen zur gewerblichen Weinerzeugung sind namentlich folgende Aufnahmekriterien zu erfüllen:

- a) Hangneigung,
- b) Höhe über Meer,
- c) Exposition,
- d) * Wahrung der Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes.

³ Das DFR erhebt für die Behandlung von Gesuchen betreffend Neuanpflanzungen und Erneuerungen eine Gebühr von Fr. 150.–. Bei besonders aufwändigen Verfahren kann die Gebühr bis Fr. 1'000.– erhöht werden. *

3. Weinlese- und Weinhandelskontrolle

§ 5 Systematische Weinlesekontrolle

¹ Der Kanton überwacht die Weinlesekontrolle gemäss Art. 28 Abs. 2 der Weinverordnung. *

² Die Weinlesekontrolle dient als Grundlage für die Ernteerhebung, für die Kontrolle der Mengenbegrenzung sowie für die Qualitätsbezahlung der Traubenposten.

§ 6 Kontrollpersonen

¹ ... *

² ... *

§ 6a * Überwachung

¹ Das DFR überwacht die Weinlesekontrolle mittels Stichproben.

² Es erhebt die Einkellerungsmeldungen gemäss Art. 29 Abs. 6 und erstattet dem Bund den Weinlesebericht gemäss Art. 30 Abs. 4 der Weinverordnung.

§ 7 * ...

§ 8 * ...

4. Mindestzuckergehalt und Mengenbegrenzung

§ 9 Mindestzuckergehalte

¹ Für AOC-Weine sind die folgenden natürlichen Mindestzuckergehalte in °Brix beziehungsweise in °Öchsle massgebend (Art. 63 Abs. 3 LwG sowie Art. 21 Abs. 5 der Weinverordnung):

Weinart	Traubensorte	°Brix	°Öchsle
AOC-Weine	Blauburgunder, blaue Spezialitäten, Pinot gris, Gewürztraminer, Kerner, Chardonnay, Sauvignon blanc *	17,8°	73°
AOC-Weine	Dornfelder, Dunkelfelder, Da Capo	17,1°	70°

Weinart	Traubensorte	°Brix	°Öchsle
AOC-Weine	R-S, Charmont, Bacchus, Seyval blanc, Riesling, Räuschling, Elbling, Gutedel, diverse Muscats, weisse Spezialitäten *	15,9°	65°
Landweine	Rote Sorten	15,2°	62°
Landweine	Weisse Sorten	14,4°	58°

§ 10 Höchstertträge

¹ Für AOC-Weine gelten die folgenden maximal zulässigen Erträge pro m² und Sorte (Art. 21 Abs. 6 der Weinverordnung):

- a) 1,1 kg für rote Traubensorten,
- b) 1,3 kg für weisse Traubensorten.

² Bei der Erfassung der zulässigen Erträge wird eine Toleranz von maximal 5 % gewährt.

§ 11 Ausnahmen

¹ In Ausnahmejahren kann das DFR auf Antrag der Weinbranche Brix- beziehungsweise Öchslegrade sowie Höchstertträge senken beziehungsweise erhöhen. In keinem Fall dürfen jedoch die vom Bund festgelegten Brixgrade unter- und/oder die Höchstertträge überschritten werden. *

§ 12 Deklassierung

¹ Das DFR verfügt die Einteilung in eine tiefere Kategorie, wenn die Traubenposten die gemäss § 9 festgelegten Mindestzuckergehalte unterschreiten beziehungsweise wenn die Erntemenge die gemäss § 10 bestimmten Höchstertträge übersteigt. *

5. Kontrollierte Ursprungsbezeichnung**§ 13** Zweck und Definition

¹ Der geografische Ursprung sowie die Bezeichnungen «Kontrollierte Ursprungsbezeichnung» beziehungsweise «Appellation d'Origine Contrôlée» (AOC) dürfen nur verwendet werden, wenn die Voraussetzungen gemäss den §§ 14–18 erfüllt sind.

§ 14 Einheitliches Produktionsgebiet

¹ Die gesamte Rebfläche des Kantons Aargau gilt als ein einheitliches Produktionsgebiet. Weine aus dem Kanton Aargau tragen die kontrollierte Ursprungsbezeichnung «AOC Aargau», wenn sie die Voraussetzungen der §§ 14–18 erfüllen. *

² Ortschafts- oder Gemeindenamen dürfen als Zusatzbezeichnung verwendet werden, wenn mindestens 60 % der gesamten Weinmischung im Endprodukt aus dem Traubengut der entsprechenden Ortschaft beziehungsweise Gemeinde stammen. *

³ Regionale Bezeichnungen dürfen als Zusatzbezeichnung verwendet werden, wenn mindestens 90 % der gesamten Weinmischung im Endprodukt aus dem Traubengut der jeweiligen Region stammen. *

⁴ Lagebezeichnungen dürfen als Zusatzbezeichnung verwendet werden, wenn mindestens 90 % der gesamten Weinmischung im Endprodukt aus dem Traubengut der jeweiligen Reblage stammen. *

^{4a} Zusatzbezeichnungen sind klar abgegrenzt von «AOC Aargau» anzubringen. *

⁵ Mischungen von Weinen aus verschiedenen Ortschaften oder Gemeinden des einheitlichen Produktionsgebiets, welche die Anforderungen gemäss § 14 Abs. 2 und 3 nicht erfüllen, sind als «AOC Aargau» zu bezeichnen. *

⁶ Für die Klassierung der AOC-Weine und für den zulässigen Verschnitt gilt die Verordnung des EDI über alkoholische Getränke vom 23. November 2005 ¹⁾, soweit in dieser Verordnung nicht strengere Bestimmungen aufgestellt wurden. *

⁷ Die AOC-Kommission entscheidet auf Antrag der Gesuchstellenden über die Zulassung von regionalen Bezeichnungen, von Gemeinde- oder Ortschaftsnamen sowie von Lagebezeichnungen und publiziert die Neuzulassungen. *

§ 15 Rebsorten

¹ Zur Bereitung von AOC-Weinen dürfen nur Traubensorten angepflanzt werden, die im Anhang 1 oder in der Verordnung des BLW über die Liste von Rebsorten zur Anerkennung und zur Produktion von Standardmaterial und das Rebsortenverzeichnis (Rebsortenverordnung) vom 17. Januar 2007 ²⁾ aufgelistet sind. *

² Versuchssorten und Neuzüchtungen, die nicht in den Listen gemäss Absatz 1 enthalten sind, dürfen nur mit Bewilligung der AOC-Kommission für AOC-Weine angepflanzt werden. *

§ 16 Anbaumethoden

¹ Für die Produktion von AOC-Weinen sind folgende Anbaumethoden zulässig:

- a) Stichelbau,
- b) Drahtbau im Direktzug,
- c) Drahtbau in Querterrassenlagen.

¹⁾ SR [817.022.110](#)

²⁾ SR [916.151.7](#)

§ 17 * ...

§ 18 Analyse und sensorische Prüfung

¹ Die Produzentinnen und Produzenten sind verpflichtet, ihre AOC-Weine stichprobenweise für eine Analyse und eine sensorische Prüfung der AOC-Kommission zur Verfügung zu stellen.

² Die analytische Prüfung erstreckt sich gemäss Lebensmittelgesetzgebung mindestens auf folgende Kriterien:

- a) Gesamtsäure,
- b) pH-Wert,
- c) Alkoholgehalt,
- d) gesamte schweflige Säure.

³ Die sensorische Prüfung umfasst die Kriterien Aussehen, Geruch, Geschmack und Gesamteindruck. Weine, die vom angewandten 20-Punkte-Schema weniger als 16 Punkte erreichen, dürfen die AOC-Bezeichnung nicht verwenden und werden deklassiert. *

⁴ Analyse und sensorische Prüfung entfallen für Weine, die mit einem anerkannten Label wie «Vinatura» oder «Winzer Wy» versehen sind.

§ 19 Kosten

¹ Die Kosten für die analytische und die sensorische Prüfung sowie die administrativen Aufwendungen gehen zu Lasten der Produzentinnen und Produzenten.

6. Schlussbestimmungen

§ 20 Rechtsschutz gegen Entscheide der AOC-Kommission *

¹ ... *

² Gegen Entscheide der AOC-Kommission kann innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt schriftlich und begründet Einsprache bei der AOC-Kommission erhoben werden.

³ Gegen Einspracheentscheide der AOC-Kommission kann beim Departement Gesundheit und Soziales Beschwerde geführt werden. Der weitere Rechtsweg und die Strafbestimmungen richten sich nach den Vorschriften des Lebensmittelrechts.

§ 20a * Übergangsbestimmung

¹ Beschriftungen der bisherigen AOC-Bestimmungen dürfen bis und mit der Ernte 2012 verwendet werden.

§ 21 Publikation und Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. September 2008 in Kraft.

Aarau, 25. Juni 2008

Regierungsrat Aargau

Landammann
BEYELER

Staatsschreiber
DR. GRÜNENFELDER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
23.05.2012	01.08.2012	Ingress	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 1	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 2	Titel geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 2 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 2 Abs. 1, lit. g)	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 3 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 3 Abs. 2, lit. b)	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 3 Abs. 2, lit. c)	eingefügt	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 4 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 4 Abs. 2, lit. d)	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 4 Abs. 3	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 6 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 6 Abs. 2	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 7 Abs. 5	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 8	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 11 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 12 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 2	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 3	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 4	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 4a	eingefügt	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 5	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 6	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 7	eingefügt	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 15 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 15 Abs. 2	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 17	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 18 Abs. 3	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 20	Titel geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 20 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 20a	eingefügt	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	Anhang 2	aufgehoben	AGS 2012/4-10
17.12.2014	01.01.2015	§ 5 Abs. 1	geändert	AGS 2014/6-22
17.12.2014	01.01.2015	§ 6 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2014/6-22
17.12.2014	01.01.2015	§ 6a	eingefügt	AGS 2014/6-22
17.12.2014	01.01.2015	§ 7	aufgehoben	AGS 2014/6-22

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Ingress	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 1	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 2	23.05.2012	01.08.2012	Titel geändert	AGS 2012/4-10
§ 2 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 2 Abs. 1, lit. g)	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 3 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 3 Abs. 2, lit. b)	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 3 Abs. 2, lit. c)	23.05.2012	01.08.2012	eingefügt	AGS 2012/4-10
§ 4 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 4 Abs. 2, lit. d)	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 4 Abs. 3	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 5 Abs. 1	17.12.2014	01.01.2015	geändert	AGS 2014/6-22
§ 6 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 6 Abs. 1	17.12.2014	01.01.2015	aufgehoben	AGS 2014/6-22
§ 6 Abs. 2	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 6a	17.12.2014	01.01.2015	eingefügt	AGS 2014/6-22
§ 7	17.12.2014	01.01.2015	aufgehoben	AGS 2014/6-22
§ 7 Abs. 5	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 8	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 11 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 12 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 2	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 3	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 4	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 4a	23.05.2012	01.08.2012	eingefügt	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 5	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 6	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 7	23.05.2012	01.08.2012	eingefügt	AGS 2012/4-10
§ 15 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 15 Abs. 2	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 17	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 18 Abs. 3	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 20	23.05.2012	01.08.2012	Titel geändert	AGS 2012/4-10
§ 20 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 20a	23.05.2012	01.08.2012	eingefügt	AGS 2012/4-10
Anhang 2	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10

Anhang 1*Im Kanton angebaute Rebsorten **

Acolon	GxR
Bacchus	Johanniter
Bianca	Kalina
Blauburgunder	Kerner
Blaufränkisch / Lemberger	Malbec
Cabernet Carbon	Marechal Foch
Cabernet Cubin	Merlot
Cabernet Dorsa	Muscadine
Cabernet franc	Muscat Bleu
Cabernet Jura	Muscat du Valais
Cabernet Mitos	Muscat Morio
Cabernet Sauvignon	Muscat Olivier
Chardonnay	Pinot blanc
Charmont	Pinot gris
Dacapo	Räuschling
Diolinoir	Regent
Direkträger	Rheinriesling
Doral	Rondo
Dornfelder	Roter Traminer
Dunkelfelder	R-S ¹
Elbling	Sauvignon blanc
Elbling rot	Scheurebe
Freisamer	Semillion
Frühburgunder	Solaris
Gamaret	St. Laurent
Garanoir	Syrah
Gewürztraminer	Vidal blanc
Gutedel	Zweigelt

* Verwendung von international gängigen Synonyma ist möglich

¹ Formlos berichtet gemäss § 12 des Gesetzes über die amtlichen Publikationsorgane (Publikationsgesetz, PuG) vom 3. Mai 2011 (SAR [150.600](#))

